

CBR Pfarre Kakonko – Pfarre Kirchdorf an der Krems 2013-2016

Lebensperspektiven für Kinder mit Behinderung durch das Community Based Rehabilitation Programm in Kankonko/Tansania

Bericht: Jänner 2013 – August 2016

- Jan 2013 **Aktionsprogramm 2013 - Überweisung 1. Rate 2013** 10.000 Euro (+20 Euro Überweisungsgebühr)
- Sept 2013 **Umsetzungsbericht 01-06/2013 von Father Gerald**
Aktivitäten: Das Schülerinternat wurde eingerichtet und startete im Juli 2012 mit 20 Kindern. Im Dez. 2012 wurden 6 weitere Kinder ausgewählt und ab Jänner 2013 im Internat untergebracht. 6 Gruppen mit je 3 Personen wurden in Seminaren ausgebildet. 3 Gruppen erhielten Beratung und Starthilfe von je 500.000 TSh (ca. 220 Euro).
Herausforderungen/Probleme: aufwändiger Transport der Kinder vom Internat zur Schule (2 km), verzögerte Überweisung der Finanzmittel von der Diözese auf das Projektkonto, Wasserknappheit im CBR-Centre, keine Versorgung mit Elektrizität, CBR-Centre ist nicht sicher, es fehlt ein Zaun. Die Toiletten und Waschräume sind in schlechtem Zustand und nicht für Kinder mit Behinderung geeignet. Sr. Magreth, die bisher die Kinder vor Ort betreute ist an Krebs erkrankt. Es gibt keinen Ersatz für sie. Der Bischof der Diözese wurde nach Rom berufen. Die Diözese wird provisorisch von einem anderen Bischof mitbetreut – dadurch gestaltet sich die Projektumsetzung schwierig.
- Nov 2013 **Patenbrief 2013 an die 17 Pat/innen der Pfarre Kirchdorf**
- Dez 2013 **Überweisung 2. Rate 2013** 6.000 Euro (+12,50 Euro Überweisungsgebühr)
- Okt 2014 **Umsetzungsbericht 07-12/2013 von Fr. Gerald:**
Sehr schwierige Umsetzungsphase mit vielen Rückschlägen.
Aktivitäten: Man hat sich vor allem auf die Versorgung und Betreuung der Kinder im Internat konzentriert: 3 Kinder konnten die Schule inzwischen abschließen. 5 Schüler haben das CBR-Center inzwischen wieder verlassen. Zu diesem Zeitpunkt befinden sich 18 Schüler im Internat.
3 Häuser für Menschen mit Behinderung wurden errichtet. Aufgrund der unerwarteten Preiserhöhungen für Baumaterialien konnten nur 3 statt wie geplant 5 Häuser errichtet werden.
Herausforderungen/Probleme: Die Projektmittel wurden von der Diözese nur mit großer Verspätung auf das Projektkonto weiter überwiesen. Der Grund ist die Absenz des Bischofs. Dadurch laufen alle Aktivitäten in der Diözese auf Sparflamme. Auch für Sr. Magreth gibt es noch keinen Ersatz. Die notwendigen Adaptierungen am CBR-Center sind immer noch ausständig. Die Kinder leben unter sehr schwierigen Bedingungen. Nur durch ehrenamtliche Unterstützungen und freiwillige Betreuung der Kinder durch 3 Frauen konnte das Projekt aufrechterhalten werden.
- Jan 2015 **Patenbrief 2014 an die 17 Pat/innen der Pfarre Kirchdorf**
- Mär 2015 **Umsetzungsbericht für das Jahr 2014 von Fr. Gerald**
Sehr schwierige Umsetzungsphase, die Rückschläge halten an. Da das Aktionsprogramm 2013 noch nicht abgerechnet ist und die Kommunikation zwischen Österreich und Tanzania nur mangelhaft funktionierte, wurde 2014 von der Pfarre Kirchdorf noch keine Projektunterstützung überwiesen. Es

braucht eine Neuausrichtung des Projekts. Ostern 2015 wird der neue Bischof Joseph Mlola installiert. Das gibt neue Hoffnung.

Aktivitäten: Trotz der organisatorischen Schwierigkeiten und der finanziellen Knappheiten wurden die 18 Kinder im Internat betreut und versorgt. Dazu kam die Notwendigkeit medizinischer Versorgung. Dies erfolgte durch die restlichen Projektgelder 2013 aus Kirchdorf, ergänzt um private Spenden und ehrenamtliche Leistungen aus Kakonko. Um die laufenden Kosten abzudecken musste Geld ausgeborgt werden. Um die Sicherheit der Kinder im CBR-Center zu verbessern wurde ein Zaun errichtet. Das von der Firma Fronius gespendete Schweißgerät ist bereits für Reparaturarbeiten und für die Produktion von Türen, Fenster und Zäune im Einsatz.

Herausforderungen/Probleme: Über längere Zeiträume gab es keine Wasserversorgung, da die Wasserpumpe der Pfarre Kakonko ausgefallen war. Die fehlende Stromversorgung macht das Leben der Kinder sehr schwierig. Ein Sturm hat Teile des Küchengebäudes zerstört – ein Neubau ist notwendig. Ein Blick auf die bisherigen Projektwirkungen zeigt, dass die Ausbildung und der Aufbau einkommenswirksamer Projektgruppen nur begrenzt erfolgreich waren. Nur noch 3 Gruppen sind aktiv. Sehr erfolgreich und wirksam sind der Bau von Häusern und die Bereitstellung von Spezialrollstühlen. Dies sollte fortgesetzt werden. Ebenso ist die Schwerpunktlegung auf die Ausbildung der Kinder trotz aller Schwierigkeiten eine sinnvolle Investition

- Juli 2015 **Besuch Bischof Josef Mlola und Fr. Ferdinand Barugize** in der Pfarre Kirchdorf
Aufgrund der Schwierigkeiten bei Kommunikation und Umsetzung stellt sich für die Projektgruppe der Pfarre die Frage, wie die Projektpartnerschaft künftig weitergeführt werden soll. Dies wird mit Bischof Mlola und Pfarrer P. Severin diskutiert. Bischof Mlola unterstreicht, dass ihm das Projekt sehr wichtig ist und er entsprechende Schritte zur Verbesserung der Projektabwicklung und –kommunikation unterstützen möchte. Er stellt in Aussicht, dass ein neuer Projektverantwortlicher und neue Projektassistenzen vor Ort geschaffen werden. Die Projektpartnerschaft soll neu belebt und gut weitergeführt werden.
- Sep 2015 Die **Projektgruppe der Pfarre Kirchdorf** beschließt, sich künftigen auf ausgewählte Schwerpunkte zu konzentrieren. Diese sollen die Unterstützung des Internats und die Ausbildung der Kinder mit Behinderung sein. Soweit darüber hinaus zusätzliche Mittel verfügbar sind, können einzelnen Häuser errichtet und Spezialrollstühle bereitgestellt werden.
- Nov 2015 **Bericht über den Stand der Umsetzung** von Fr. Ferdinand Barugize
Die Zahl der Kinder ist weiter auf 15 gesunken. Die Wasserversorgung konnte wieder hergestellt werden Nun werden Investitionen in das Küchengebäude und in die Unterbringung der Kinder notwendig. Weiters wird eine neue Schwester zur Betreuung der Kinder angestellt (die Kosten werden je zur Hälfte von der Diözese Kigoma und der Patenpfarre Kirchdorf getragen) weiters sind Mittel für die Versorgung mit Elektrizität veranschlagt. Die erbetenen Mittel belaufen sich auf 18.200 Euro (ca. 40.000.000,-- TSh).
- Jan 2016 **Aktionsprogramm 2016 - Überweisung 1. Rate 2016** 7.000 Euro (+20 Euro Überweisungsgebühr) Die Projektgruppe der Pfarre Kirchdorf vereinbart, 9.500,-- Euro für 2013 zur Verfügung zu stellen. Dies sind 5.000 Euro für die Verpflegung und Betreuung der Kinder sowie 4.500,- Euro für die baulichen Maßnahmen.
- Mai 2016 **Patenbrief 2016 an die 17 Pat/innen der Pfarre Kirchdorf**